

REPORT: WIEDEREINSTIEGSMONITORING 2024 – NIEDERÖSTERREICH

FAKTEN | Im Jahr 2021 waren in Niederösterreich **15.608 Personen in Kinderauszeit**, davon waren 10.415 zuvor überwiegend in Beschäftigung (8.890 Frauen und 1.525 Männer).

- Rund **zwei Drittel (64 %)** der zuvor beschäftigten Frauen in Niederösterreich sind **zwei Jahre nach der Geburt wieder erwerbstätig**. Die Wiedereinstiegsquote nach zwei Jahren geht seit 2018 leicht zurück.
- Die meisten Frauen verzeichnen langfristig hohe **Einkommensverluste** nach der Geburt, Männer nicht.
- Die **Wiedereinstiegsquote ist unter den weiblichen Angestellten generell höher als** unter den zuvor als **Arbeiterinnen** beschäftigten Frauen. Bei der Wiedereinstiegsquote nach einem Jahr zeigt sich der Unterschied besonders deutlich: 20,5 % bei weiblichen Angestellten versus 7,2 % bei Arbeiterinnen.

WIEDEREINSTIEGSQUOTEN DER FRAUEN IN NIEDERÖSTERREICH

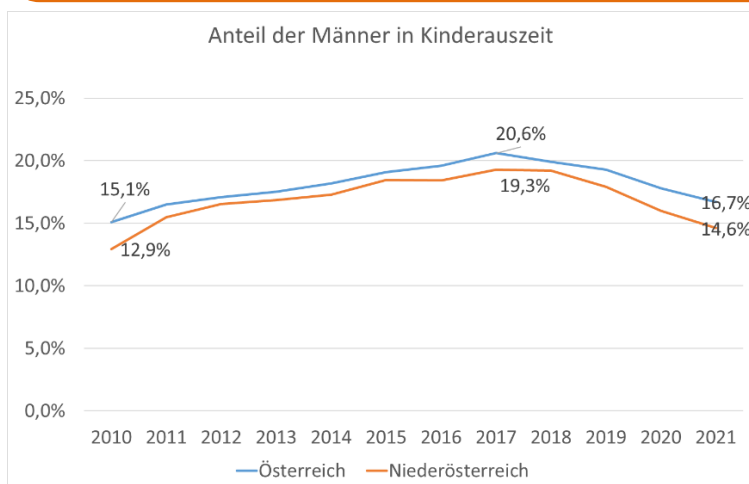
Wiedereinstieg	nach einem Jahr	nach zwei Jahren	nach drei Jahren
Geburt 2017	19,0 %	66,0 %	83,8 %
Geburt 2018	19,6 %	65,2 %	-
Geburt 2019	18,3 %	64,3 %	-
Geburt 2020	18,5 %	-	-

Quelle: L&R Sozialforschung, Wiedereinstiegsmonitoring 2024, NÖ Tabellenband

VÄTERBETEILIGUNG BEI DER KARENZ GEHT ZURÜCK

FAKTEN | Der Anteil der Männer in Kinderauszeit (KBG-Bezug) geht nach Jahren des Anstiegs (Höhepunkt 2017: 19 %) wieder zurück. 2021 beziehen nur noch 14,6 % der Väter Kinderbetreuungsgeld.

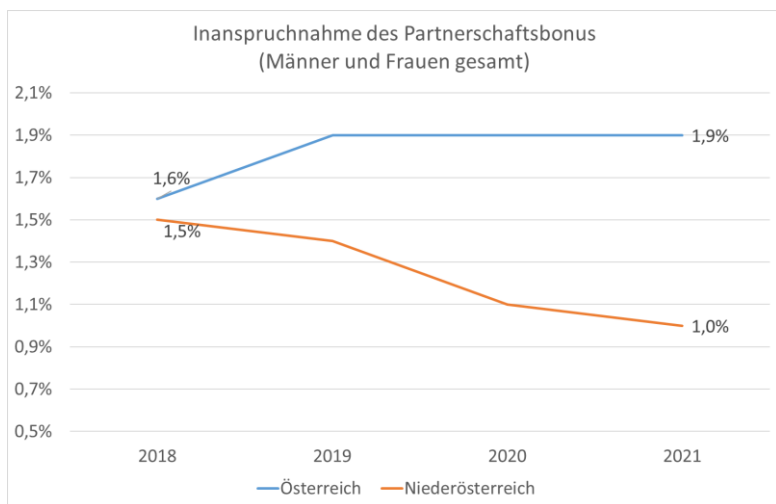
- Die meisten Väter, die Kinderauszeit nehmen, unterbrechen Ihre Erwerbstätigkeit nur kurz (< 3 Monate). **Nur 2,1 % der Partner in NÖ unterbrechen Ihre Erwerbstätigkeit für 3 Monate oder länger.**
- Je höher die Väterbeteiligung bei der Kinderauszeit ist, umso höher ist der Anteil der Frauen, die spätestens nach Ende des arbeitsrechtlichen Karenzanspruchs wieder erwerbstätig sind.
- **Je besser die Frau verdient, umso öfter gehen Männer in Karenz.**



Quelle: L&R Sozialforschung, Wiedereinstiegsmonitoring 2024, NÖ Tabellenband, eigene Darstellung

PARTNERSCHAFTLICHE TEILUNG IN NIEDERÖSTERREICH BLEIBT GERING

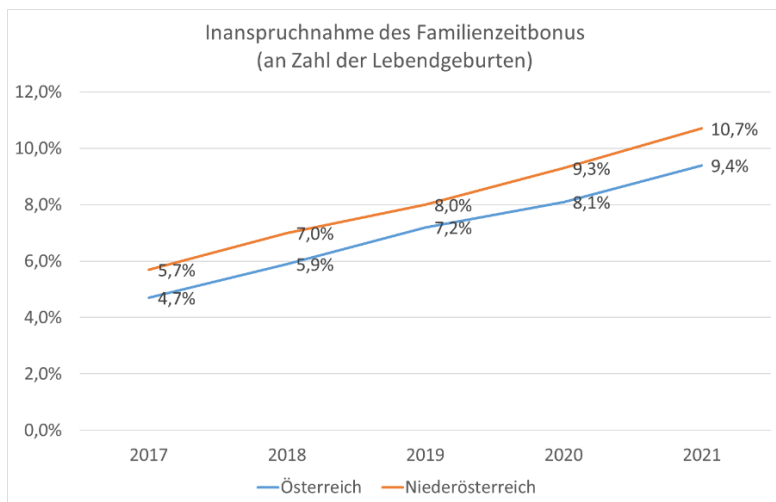
FAKTEN | Der Anteil der Partnerschaften in denen der Partnerschaftsbonus in Anspruch genommen wird (Einmalzahlung bei Aufteilung des Kinderbetreuungsgeldes zwischen Eltern im Verhältnis 50:50 oder 60:40) beträgt in **Niederösterreich nur 1 %** (83 Frauen und 69 Männer bei Geburten 2021). Der Anteil geht in Niederösterreich seit Einführung 2017 zurück, während er österreichweit auf geringem Niveau steigt.



Quelle: L&R Sozialforschung, Wiedereinstiegsmonitoring 2024, Sonderauswertung Partnerschaftsbonus (vgl. Tab. 81 bzw. 88), eigene Darstellung

FAMILIENZEITBONUS IN NIEDERÖSTERREICH BESONDERS BELIEBT

FAKTEN | Der Anteil der Partnerschaften in denen der Familienzeitbonus (Papamonat) genutzt wird, steigt. In **Niederösterreich wird der Familienzeitbonus 2021 bei jeder zehnten Geburt (10,7 %) in Anspruch genommen**. Niederösterreich liegt damit leicht über dem Österreich-Durchschnitt. In acht von zehn Bezugsfällen wird jedoch ausschließlich der Familienzeitbonus in Anspruch genommen (28-31 Tage nach der Geburt) ohne späterem Kinderbetreuungsgeldbezug. Der Familienzeitbonus verdrängt somit Väterkarenzen.



Quelle: L&R Sozialforschung, Wiedereinstiegsmonitoring 2024, Sonderauswertung FZB (vgl. Bericht Tab. 43), eigene Darstellung